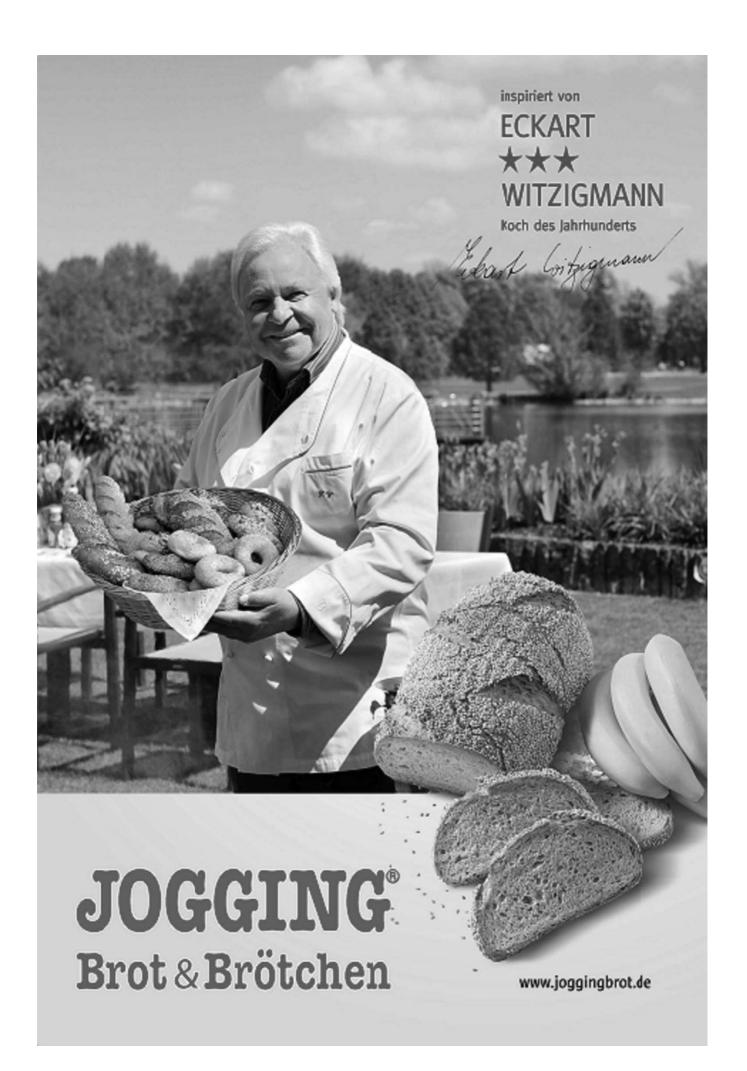


Schiedsrichterzeitung Ausgabe 1/2013

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm





Inhalt

<u>Inhalt</u>	3
Vorwort	5
Nicht nur Spaßfußball in der Halle	7
Wir begrüßen unseren Neuzugang	9
Spieleabend	9
22 blechen, 20 kassieren	10
Zwei bleiben im Rennen	13
Wenn das Jahr zu Ende geht	14
Eine Frage des Respekts	16
Spielbericht online	17
Das Kreuz mit dem Kreuz	19
Anzeigen für unserer Zeitung	20
Neue Abrechnungsformulare auf der Homepage	23
SR-Neulingskurs	24
Serie: Aus dem Bezirksvorstand	25
U11-Eurocup	26
Faszination Basketball	27
Regelfragen	31
Regelfragen: Antworten	32
Schon gehört?	33
Porträt: Tobias Keck	35
<u>Termine</u>	36
Bilderseite	37
Bilderseite	38
Bilderseite	39
Beitrittserklärung Förderverein	41
<u>Geburtstage</u>	42
Dank an die Sponsoren	42

Unser Titelfoto zeigt Alexander Reister und Michael Miller beim U11-Eurocup



e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:

Industrie- und Umweltanlagen

Planung und Beratung

Schaltschrankbau

Installation

24h Notdienst

Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm

Redaktion: Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, , Maik Kaack, Markus Klatt,

Dietmar Leibing, Günther Rapp, Alexander Reister, Hans Zeller, Ma-

nuel Eggle

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Winfried Vogler, Xaver Erdle

Fotos: Privat

Anzeigen: Maik Kaack

Verteilung: Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und de-

ren Vereine

Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Internet: schirigruppe-ulm.de

Druck: DATADRUCK GmbH, Nersingen

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann



Unser Neulingskurs 2013 war – gemäß der Teilnehmer-Begrenzung des wfv – ausgebucht. Das ist rundum erfreulich. Denn vom Mitgliederschwund, den das SR-Wesen landauf landab beklagt, bleiben auch wir nicht verschont. Vor allem im Aktiven-Bereich wird es nicht allein zur Haupt-Urlaubszeit ein Puzzle, alle Spiele besetzen zu können. Im Reserve-Spielbetrieb ist es leider keine absolute Ausnahme mehr, dass wir hier oder dort keine Spielleiter stellen können und deshalb ein Vertreter des gastgebenden Vereins einspringen muss. Aber auch im Jugendbereich gibt's Wochenenden, an denen wir an die personellen Grenzen stoßen.

In diesem Zusammenhang darf ich all jenen Schiedsrichtern danken, die häufiger im Einsatz sind, als sie dies ursprünglich beabsichtigt hatten. Zugleich möchte ich an alle appellieren, ihre Freitermine rechtzeitig und möglichst dosiert anzugeben, damit unsere Einteiler das erwähnte Puzzle wenigstens zu großen Teilen lösen können. Wochenende für Wochenende springen Kameraden ein, obwohl sie eigentlich anderes vorhatten. Besten Dank dafür!

Wir werden künftig nicht mehr daran vorbeikommen, eine engere Verzahnung zwischen Schiedsrichtern im Jugendbereich und im Aktiven-Lager vorzunehmen. Und wir werden auch nicht mehr daran vorbeikommen, mit den beiden anderen SR-Gruppen im Bezirk Donau/Iller sowie Gruppen aus angrenzenden Bezirken zu kooperieren – denn, wie erwähnt, Personalknappheit herrscht überall. Irgendwann werden von Haus aus dann nicht mehr alle Spiele besetzt werden können.

Euch allen wünsche ich in der Rückrunde ein glückliches Händchen bei Euren Einsätzen – und im Namen unseres Gruppen-Ausschusses hoffe ich darauf, dass wir uns weiterhin auf Euch und Eure Einsatzbereitschaft verlassen können. Gemeinsam werden wir das Kind schon schaukeln.

Rüdiger Bergmann



Bezahlen Sie nicht zu viel.

Autoversicherung kann günstig sein. Baujahr des Fahrzeugs, jährliche Kilometerleistung oder Wohneigentum sind nur drei Faktoren für eine ganz persönliche Beitragsgestaltung.

Vermittlung durch: **Ulm und Groninger** Generalvertretung Gerstmayrstr. 3, D-89233 Neu-Ulm ulm.groninger@allianz.de, www.vertretung.allianz.de/ulm.groninger Tel. 07 31.71 38 39, Fax 07 31.71 37 37

Hoffentlich Allianz.



Allianz (11)



S.COOL

Nicht nur Spaßfußball in der Halle

Eine Bilanz der kurzen Saison unter dem Dach - von Dietmar Leibing

Wie in den vergangenen Jahren auch, so bekamen wir Mitte Dezember die ersten Schiedsrichteranforderungen jener Vereine, die Turniere in der Halle veranstalteten. Anhand der Spielpläne tüftelte unser Obmann Rüdiger Bergmann Einsatzzeiten aus und stellte diese ins DFBnet. Nun begann für mich die Suche nach Referees, die Zeit, aber auch Lust auf die Aufgabe eines Turniereinsatzes in der Halle hatten. Im ersten Fall (Zeit) ergab sich das Problem, dass für den Samstag bedingt durch Schichtarbeit doch einige unserer Schiedsrichter nicht zur Verfügung standen. Der zweite Fall (Lust) gestaltete sich für mich sehr bedenklich. Gut ein Drittel unserer zu Verfügung stehenden Schiedsrichter winkte schon vor einer möglichen Ansetzung aus verschiedenen Gründen ab.

Den Startschuss zur vergangenen Hallenrunde machte das Turnier des FV Senden am 30. Dezember vergangenen Jahres. Bei diesem, aber auch bei weiteren Turnieren war zu sehen, dass die Schlagwörter "Budenzauber" oder "Spaßfußball" nicht immer in die Pra-



Wie auf dem Foto zu erkennen, ging es bei den Hallenturnieren nicht immer fair zur Sache.

xis umgesetzt werden. Natürlich ist es unsere Aufgabe "fair von unfair" zu trennen, aber auch die Akteure sollten hier gefordert sein. Hohe Preisgelder zum einen, aber auch mangelnde Hallenpraxis verschiedener Mannschaften machten unseren Schiedsrichtern das Leben mitunter ganz schön schwer.

Aber auch beim Stadtpokal Ulm/ Neu-Ulm, an dem ja ausschließlich Bezirks- und Kreisligisten unseres Bezirks teilnehmen und keine Reichtümer zu verdienen sind, ging es teilweise sehr verbissen zu. Wenn dann ein Spieler einer Mannschaft, die im Verlauf dieses Turniers sportlich keine Rolle spielte, einen unserer Schiedsrichter massiv bedrängte, sogar im Gang und in der SR-Kabine, dann geht dies eindeutig zu weit.

Generell bleibt festzustellen, dass bei den Hallenturnieren in diesem Winter ein spürbarer Verlust von Respekt untereinander festzustellen war. Dies gilt für das Verhalten von Vereinen und Spielern untereinander, aber auch gegenüber Schiedsrichtern. Wie eingangs schon erwähnt: Spaßfußball – das war in der Halle einmal. Leider.

In der Übersicht waren / sind wir bei folgenden Hallenturnieren im Einsatz:

Senden Peterstaler Cup des FV Senden
Wiblingen Dreikönigsturnier des TV Wiblingen
Oberelchingen Aktiventurnier des SV Oberelchingen

Ulm Nord Bezirksvorrunde und Bezirksendrunde Damen Ehingen Hans-Glocker-Gedächtnisturnier der TSG Ehingen

Blaustein Bad Blau Cup des TSV Blaustein

Ulm Kuhberg Stadtpokal SV Thalfingen

Ulm Nord Reserveturnier des SV Mähringen

Fortsetzung der Übersicht Turnier

Neu-Ulm AH-Turnier des TSV Neu-Ulm

Blaustein Damenturnier des FC Blautal 2001

Es sind nur Turniere der aktiven Mannschaften aufgeführt.

Der "Bad Blau Cup" in Blaustein stellte wieder den Höhepunkt unserer Hallensaison dar. Temporeiche, überwiegend sehr faire Spiele brachten wieder den Hallenfußball zum Vorschein, wie er

von uns Schiedsrichter, aber auch von den zahlreichen Zuschauern gewünscht ist.

Fazit aus meiner Sicht als Einteiler: Trotz mancher hitzigen Diskussion mit Spielern und Offiziel-

len sorgten unsere Schiedsrichter mit durchweg guten Leistungen für einen fairen Verlauf vieler Veranstaltungen. Hoffen wir, dass die nächste Hallen-Saison etwas weniger angespannt verläuft.





Wir begrüßen unseren Neuzugang

Name: Marco Seidel
Verein: FC Göttelfingen

Geburtsjahr: 1991

Geburtsort: Herrenberg

jetziger Wohnort: Ulm Geschwister: 3

Beruf: Zeitsoldat

Lieblingsverein: 1. FC Kaiserslautern (öfters im Stadi

on)

Hobbys: Fussball, Tennis und mit Freunden was

unternehmen

Spielt seit 16 Jahren Fussball und

Tennis



Spieleabend

Am 25.01.2013 haben wir zum ersten Mal einen Spieleabend angeboten. Es wurden Karten- und Brettspiele sowie FIFA 13 auf Playstation angeboten. FIFA 13 wurde an diesem Abend am stärksten in Beschlag genommen. Beim durchgeführten Turnier gewann unserer Oberliga-Schiedsrichter Manuel Bergmann vor Hawar Kangal. Kondition bewiesen auch die Kartenspieler: Bis kurz vor Mitternacht

war Rufdeck mit Obmann Rüdiger Bergmann, dem stellvertretendem Obmann Hans Zeller sowie Gerhard Sölll und Mauricio Torcasio angesagt.

Ein besonderer Dank gilt Ingeborg Schwer, der Vorsitzenden des DJK Sportbund Ulm, die dafür sorgte, dass es den 20 Teilnehmern am Spieleabend an nichts fehlte und die geduldig bis zum letzten Stich in der Kartenrunde ausharrte.



Manuel Bergmann und Hawar Kangal beim FIFA 13 Match



Murat Bal und Simos Papas vertieft ins Schach

22 blechen, 20 kassieren

Unsere Vereine und ihre SR-Bilanzen – von Rüdiger Bergmann

22:20 – die Schlechten haben die Guten besiegt. Dieses Ergebnis fiel ebenso knapp wie bedauerlich aus. Im Klartext: 20 Vereine, die zu unserer SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm gehören, hatten in der Saison 11/12 mehr anrechenbare Unparteiische, als sie stellen mussten bzw. die (Ab-)Rechnung ging null auf null auf. Doch die anderen 22 Klubs befanden sich im Untersoll – was bedeutet: Sie mussten Bußgeld für fehlende Anrechenbarkeit an den WFV zahlen.

Zur Erinnerung: Anrechenbar ist ein SR für seinen Verein, wenn er pro Saison (nicht pro Kalenderjahr) mindestens vier Schulungen besucht und mindestens 15 Spiele (über 18 Jahren) bzw. mindestens 12 Spiele (unter 18 Jahren) geleitet hat.

Wie kräftig die einzelnen Vereine zur Kasse gebeten werden, die nicht genügend anrechenbare SR stellten, hängt von zwei Faktoren ab – der Spielklasse, in der die erste Mannschaft eingereiht ist, und der Gesamtzahl der SR im Verein.

Im Gegenzug schüttete der WFV pro Übersoll-SR 45 Euro aus.

Analysiert man die Bilanz der Guten, ist festzustellen, dass es in der vergangenen Saison keine Ausreißer nach oben gab. Die Zeiten, in denen einzelne Klubs 8 oder gar 10 Übersoll-SR hatten, gehört offenbar der Vergangenheit an – leider. Spitzenreiter ist

– nicht zum ersten Mal – der TSV Holzheim mit 4 Übersoll-Unparteilschen. Ansonsten brachten es nur der SV Grimmelfingen, SV Offenhausen, SSV Ulm 1846 (je 3), TSV Erbach und Türkspor Neu-Ulm (je 2) auf zwei oder mehr Plus-SR.

Schlusslicht oder – je nach Betrachtungsweise – unrühmlicher Spitzenreiter der Kategorie mit zu wenigen Referees ist die TSF Ludwigsfeld (minus 5). Mit dem ESC Ulm und dem TSV Neu-Ulm (beide minus 4) folgen zwei Vereine, die früher mit breitem Aufgebot bei unseren Neulingskursen vertreten waren. Diese Zeiten gehören leider der Vergangenheit an. Hoffentlich ändert sich das wieder.



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Genügend Schiedsricher haben:

Verein	benötig- te SR	Anzahl SR	Plus
SV Eggingen	3	3	0
TSV Erbach	6	8	2
RSV Ermingen	4	4	0
SV Grimmelfingen	2	5	3
TSV Holzheim	3	7	4
FC Hüttisheim	2	2	0
SC Lehr	5	6	1
SV Mähringen	2	3	1
SV Oberelchingen	5	5	0
SV Offenhausen	4	7	3
FC Straß	2	3	1
VfL Ulm/Neu-Ulm	3	4	1
VfR Unterfahlheim	1	2	1
TV Wiblingen	1	1	0
Türkspor Neu-Ulm	2	4	2
SC Türkgücü Ulm	2	3	1
FC Birumut Ulm	2	3	1
SV Liljan Ulm	2	3	1
KKS Croatia Ulm	2	2	0
SSV Ulm 1846	14	17	3



Alexander Bator einer von sieben Schiedsrichtern des TSV Holzheim

Zu wenig Schiedsricher haben:

Verein	benö- tigte SR	Anzahl SR	Minus
TSF Ludwigsfeld	5	0	-5
PUCD Leos de Ulm	2	0	-2
FC Srbija Ulm	2	0	-2
ESC Ulm	5	1	-4
VfL Bühl	4	1	-3
SF Dellmensingen	3	1	-2
SV Thalfingen	3	1	-2
FC Sloga Ulm	1	0	-1
TSV Neu-Ulm	7	3	-4
SV Esperia Italia NU	2	1	-1
Ataspor Neu-Ulm	2	1	-1

Verein	benötig- te SR	Anzahl SR	Minus
FC Burlafingen	6	3	-3
TSV Pfuhl	5	2	-3
TSG Söflingen	8	5	-3
SSG Ulm 99	7	4	-3
TSV Blaustein	7	5	-2
VfB Ulm	4	2	-2
SC Unterweiler	4	2	-2
TSV Einsingen	4	3	-1
SV Nersingen	5	4	-1
FC Silheim	4	3	-1
FC Blautal 2011	5	4	-1

Rätsel

1.	Machtwechsel: Wolfgang Niersbach tritt die Nachfolge von Theo Zwanziger als
	DFB an.
2.	Ausgespielt: Deutschland verliert das EM-Halbfinale gegen mit 1:2.
3.	Abstieg: Beim
4.	Geschichtsträchtig: Die Nationalmannschaft spielt nach 4:0-Führung noch 4:4 gegen
5.	Jubiläum: Die 50Saison beginnt.
6.	Überholt: Lionel Messi stellt den Tore-Rekord von Gerdein.
7.	Hochgefühle: Borussia Dortmund sichert sich zwei Spieltage vor Saisonende die
	in der Bundesliga.
Lösu	ngswort:

Die markierten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort. Lösungen bitte an Manuel Bergmann per Post (Weglanger 8, 89155 Erbach) oder Mail (manuel-bergmann@gmx.de). Der Gewinner wird an der Schulung am 04. März 2013 gezogen.

Auf den Gewinner des Rätsels wartet ein Tankgutschein!!!

T V G

Tiefbauvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Ihr kompetenter Partner für Tiefbauartikel
Messerschmittstraße 41 - 89231 Neu-Ulm

Zwei bleiben im Rennen

Lage in der Bezirksliga-Beobachtung – von Rüdiger Bergmann

Die Bezirksliga-Beobachtung ist in Württemberg eine ganz spezielle Herausforderung. Zum einen, weil es alleine, ohne neutrale SRA also, sehr schwierig ist, den Überblick zu behalten. Zum anderen, weil in dieser Klasse nur die obere Hälfte der 120 gestarteten SR in der Rückrunde noch beobachtet wird.

Mit Nihat Varlioglu (21 Jahre) und Johannes Deiß (23) haben zwei unserer vier SR den Sprung in die zweite Saisonhälfte geschafft - das verdient ein dickes Kompliment. Matthias Wituschek (18) in seiner ersten Saison und Zsolt Kurtuly (24) konnten dieses Zwischenziel nicht ganz verwirklichen - kein Beinbruch. Zsolt (8.23) und Matthias (8.20) waren nicht weit weg von den 8,30 Punkten, die zum Erreichen der Rückrunde nötig waren. Beide erhalten natürlich auch im weiteren Verlauf der Saison wiederum Aufträge in der Bezirksliga.

Übrigens: Von den insgesamt 41 SR-Gruppen in Württemberg haben immerhin 37 einen oder mehrere Kandidaten in die Rückrunde gebracht. Zu jenen vier Gruppen, denen dies nicht gelang, gehört neben Hechingen, Heidenheim und Böblingen leider auch unser Bezirks-Nachbar Illertal.

Unser ehemaliger Ulmer SR Patrick Kuhn, inzwischen wieder daheim im Schwarzwald und für die Gruppe Freudenstadt im ersten Jahr in der Bezirksliga-Beobachtung, hat die Rückrunde übrigens auch erreicht.

Zurück zu unseren beiden Schiedsrichtern. Nihat (dritte Saison dabei) und Johannes (zweite Runde) erhalten sechs weitere gemeldete Beobachtungsspiele, von denen dann insgesamt vier durch wfv-Beobachter benotet



Nihat Varlioglu im Einsatz

werden.

Hier die gemeldeten Beobachtungseinsätze der beiden, die sich freuen würden, wenn der eine oder andere aus unserer Gruppe als Daumendrücker bei den Spielen auftauchen würde. Spielbeginn immer um 15 Uhr.

Johannes Deiß

Datum	Tag	Heimverein	Gastverein	Bezirk
17.03.13	So	SV Uttenweiler	FC Laiz	Donau
24.03.13	So	SF Schwendi	SV Erolzheim	Riss
07.04.13	So	FC Wangen II	SV Bergatreute	Bodensee
21.04.13	So	FV Neufra	FC Mengen	Donau
28.04.13	So	FV Bad Urach	SSV Rübgarten	Alb
05.05.13	So	TSV Kirchberg/Iller	TSG Maselheim-Sulmingen	Riss

Nihat Varlioglu

Datum	Tag	Heimverein	Gastverein	Bezirk
17.03.13	So	SV Schemmerhofen	TSG Maselheim-Sulmingen	Riss
24.03.13	So	FC Schmiechtal	SV Uttenweiler	Donau
07.04.13	So	TSV Rot/Rot	TSV Kirchbera/Iller	Riss
14.04.13	So	SC Vöhringen	FV Senden	Donau/Iller
21.04.13	So	FC Isnv	SV Mochenwangen	Bodensee
05.05.13	So	SSV Ehingen-Süd	FC Ostrach	Donau

Wenn das Jahr zu Ende geht

Vorweihnachtliche Feierlichkeiten – von Markus Klatt



Weihnachtsfrühschoppen der SR-Gruppe Blautal/Lonetal am 24.12.2012 in Blaubeuren. Unser Foto zeigt Hans-Peter Füller (Sportgericht), Martin Vonier, Rüdiger Bergmann, Manuel Bergmann, Manfred Merkle (Bezirksvorsitzender)

Die Vorweihnachtszeit ist in allen Bereichen (Firma, Verein, usw.) durch Feierlichkeiten geprägt. Auch in unserer Schiedsrichtergruppe wird der Dezember auf verschiedene Arten genutzt, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Unsere Trainingsgruppe, die sich donnerstags in Laupheim gemeinsam mit der SR-Gruppe Riss zum Training trifft, machte den Auftakt. Am Nikolaustag fand die jährliche Weihnachtsfeier im modernisierten Landgasthof "Hirsch" in Dellmensingen statt. Man traf sich mal fernab von Trainingszeiten und Koordinationsübungen einfach nur zu netten Gesprächen, gutem Essen und dem ein oder anderen Getränk. Da an einer Weihnachtsfeier Geschenke nicht fehlen dürfen, wurde unser Coach Manfred Burkhardt mit zwei Eintrittskarten für das Basketballspiel Ratiopharm Ulm gegen FC Bayern München beschenkt. Er und seine Frau wollten schon immer mal ein Basketballspiel in der Arena auf Neu-Ulmer Gemarkung besuchen. Auch unsere einzige Schiedsrichterin, Jessica Mast (Riss), erhielt als kleines Dankeschön dafür, dass sie es mit so vielen männlichen Trainingsmitgliedern aushält, ein kleines Präsent.

Nur zwei Tage später folgte das nächste Weihnachtsessen. An diesem Tag trafen sich die Mitglieder unseres Gruppenausschusses und die Verantwortlichen des Fördervereins in der Gaststätte am Neu-Ulmer Muthenhölzle um ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Bei reichhaltigem Essen und einigen Getränken wurde mal nicht an Beobachtungsplätze in der Bezirksliga, SR-Gewinnung und Erhaltung oder den anstehenden Neulingskurs gedacht. Die Partnerinnen der beiden Ausschüsse erhielten als kleines Dankeschön für viele Entbehrungen ein Geschenk. Es soll aber niemand denken, dass die Ausschussmitglieder an diesem Abend das Geld der Gruppe oder des Fördervereins auf den Kopf gehauen hätten. An diesem Abend wird jenes Sitzungsgeld verbraucht, das der Verband für vier Ausschusssitzungen pro Jahr bezahlt. Traditionell werden diese Beträge bei uns nicht einzeln ausgezahlt, sondern für ein Weihnachtsessen "eingefroren".

Einen Tag vor Heiligabend trifft sich der "gehobene Kreis" (Beobachtungsschiedsrichter, Assistenten, Beobachter und Ausschuss) zu einer zwanglosen Zusammenkunft. Da diesmal der 23.12. auf einen Sonntag fiel, wurde der Treff auf den 22.12.2012 vorgezogen. Zum zweiten Mal hintereinander traf sich dieser Personenkreis im Söflinger "Schatten", um noch ein paar vergnügliche Stunden gemeinsam zu verbringen und die gemeinsamen Einsätze des letzten Jahres Revue passieren zu lassen. Als Gäste konnte unser kränkelnder Obmann unter anderem den Bezirksvorsitzenden Manfred Merkle, sowie unsere ehemalige Schiedsrichterin Ülfet Car (jetzt SRG Stuttgart) begrüßen.

Am Morgen des Heiligen Abends folgt eine kleine Abordnung unserer Gruppe einer Einladung der SR-Gruppe Blautal/Lonetal zum Weihnachtsfrühschoppen in Blaubeuren. Unser Obmann Rüdiger Bergmann, der stellvertretende Obmann Hans Zeller, der Jugendeinteiler Markus Klatt und Ausschuss-Mitglied Manuel

Bergmann folgen der Einladung immer gerne. Trifft man doch zahlreiche Kollegen aus den benachbarten SR-Gruppen. So ist an diesem Morgen zum Beispiel auch immer die SR-Gruppe Riß mit ihrem Obmann Jochen Oelmayer, die Gruppe Ehingen mit Obmann Berthold Schlegel, seinem Stellvertreter Josef (Bodde) Rapp und Einteiler Karl Götz ver-

treten. Auch unser Bezirksvorsitzender Manfred Merkle lässt sich diesen Termin nicht nehmen. Bei Gesprächen zum Komplex Schiedsrichterei oder bei privaten Themen wurden ein paar nette Stunden verbracht, ehe sich dann jeder Richtung Heimat aufmachte, um im Kreise seiner Familie Weihnachten zu feiern.



Tisch der Gastgebenden SR-Gruppe Blatual/Lonetal mit Obmann Roland Groner (rechts)

| Rechtsanwalt | Hans-Peter Füller

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1, 89155 Erbach | Telefon: 07305 6011 | Fax: 07305/6012 | E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

Eine Frage des Respekts

SR in anderen Sportarten - von Manuel Bergmann

Mangelt es den Fußball-Schiedsrichtern in Deutschland an Respekt? Diese Frage stellt sich nach den zuletzt erlebten negativen Schlagzeilen immer häufiger. Der Tod eines Schiedsrichter-Assistenten in den Niederlanden hat weltweit für Aufsehen und Fassungslosigkeit gesorgt. Als weiteres Beispiel kann ein die Attacke auf einen Kreisliga-SR in Bayern genannt werden, der krankenhausreif geprügelt wurde und daraufhin mit sofortiger Wirkung seine Pfeife "an den Nagel gehängt" hat.

In diesem Bericht wird ein Vergleich zu den anderen Ballsportarten gezogen.

Nehmen wir den Basketball-Sport. Hier ist es für die SR (ebenfalls drei) erheblich leichter, zwischen Foul und Nicht-Foul zu unterscheiden. Nahezu jeglicher Körperkontakt ist verboten und hat in der Regel einen Foulpfiff zur Folge. Beim Fußball dagegen hat jeder SR seine eigene Vorstellung der Regelinterpretation, was bei vielen Beteiligten stets zu Diskussionen führt. Immer häufiger wird das Wort "Fingerspitzengefühl" in den Mund genommen, jedoch sucht man im Regelbuch mit seinen 17 Regeln vergeblich nach diesem Begriff.

Beim Handball stehen zwei Unparteiische auf dem Spielfeld, die in der höchsten Spielklasse ebenfalls über ein Headset verbunden sind. Bei den stets schnellen Angriffswechseln gilt es die Konzentration immer aufrecht zu erhalten. Nach einem erfolgten Foulpfiff haben die Spieler den Ball sofort liegen zu lassen, denn sonst droht ihnen eine Zwangspause von zwei Minuten. Beim Fußball dagegen kommt es immer mehr in Mode, den Ball noch einige Meter vom Tatort wegzuspitzeln oder sich unsportlich vor den Ball zu stellen.

Jeder Spieler auf dem Handballfeld weiß, dass er den Ball liegen zu lassen hat und respektiert diese Entscheidung der Referees, beim Fußball dagegen werden die Spielleiter immer häufiger von Spielertrauben umzingelt und verbal - und leider auch körperlich - attackiert.

Fazit: Der Fußball kann von anderen Sportarten lernen. Das trifft auch auf uns Schiedsrichter zu – aber in ungleich größerem Ausmaß auf die Spieler.



Beim Handball ist klar vorgeben für welche Vergehen eine 2-Minuten-Zeitstraufe auszusprechen ist.

Spielbericht online

Mindeststandard (Seite 17) und Zielvorstellung (Seite 18) - von Maik Kaack



Die Vereine geben ihr Daten für das folgende Spiel in die Datenbank ein und geben diese Daten frei.

FREIGABE DURCH DIE VEREINE DAHEIM

Die Vereine bringen ihren Ausdruck (Spielbericht Teil 1) zusammen mit ihren Pässen zum Schiedsrichter.

KEIN AUSDRUCK vorhanden – wfv-Spielbericht ausfüllen



Vor und während dem Spiel (Halbzeitpause) nehmen wir jede Änderung **handschriftlich** auf, da die Vereine in der Datenbank für dieses Spiel nichts mehr ändern können.



Nach dem Spiel sichern wir unsere handschriftlichen Daten (auf den Ausdrucken + Spielnotizkarte) am besten im SR-Mäppchen und fahren nach Hause.



Daheim wählen wir uns ins System ein. Wir tragen die Änderungen von den Ausdrucken ein und geben im Spielbericht Teil 2 die Spieldaten (Ergebnis, persönliche Strafen etc.) ein. Anschließend erteilen wir unsere Freigabe.

FREIGABE DURCH DEN SCHIEDSRICHTER DAHEIM

Zeitvorgabe: spätestens am Tag nach dem Spiel



Nach der Freigabe durch den Schiedsrichter kann nur noch der Staffelleiter Änderungen vornehmen. Der Staffelleiter prüft den Spielbericht auf Richtigkeit und Vollständigkeit.



Anreise aller Akteure zum Spielort



Die Vereine geben ihre Daten für das folgende Spiel in die Datenbank ein und geben diese frei.

FREIGABE DURCH DIE VEREINE VOR ORT

Der Heimverein druckt den Spielbericht Teil 1 aus und bringt ihn zusammen mit den Pässen zum Schiedsrichter

KEIN AUSDRUCK vorhanden – wfv-Spielbericht ausfüllen



Vor und während dem Spiel (Halbzeitpause) nehmen wir jede Änderung handschriftlich auf, da die Vereine in der Datenbank für dieses Spiel nichts mehr ändern können.



Nach dem Spiel wählen wir uns vor Ort ins System ein. Wir tragen die Änderungen von den Ausdrucken ein und geben im Spielbericht Teil 2 die Spieldaten (Ergebnis, persönliche Strafen etc.) ein.

Anschließend erteilen wir unserer Freigabe.

FREIGABE DURCH DEN SCHIEDSRICHTER VOR ORT

Zeitvorgabe: unmittelbar nach dem Spiel (Wunsch)

Sonderberichte werden nicht vor Ort geschrieben, sondern spätestens einen Tag nach dem Spiel hochgeladen.



Heimfahrt ohne weitere Verpflichtungen.

Für Rückfragen des Staffelleiters bitte die handschriftlichen Aufzeichnungen daheim bereithalten

(7 Tage reichen vollkommen aus)



Nach der Freigabe durch den Schiedsrichter kann nur noch der Staffelleiter Änderungen vornehmen. Der Staffelleiter prüft den Spielbericht auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

Das Kreuz mit dem Kreuz

Aufgepasst: In Bayern gelten mitunter andere Bestimmungen

Viele unserer Schiedsrichter sind längst bewährte "Grenzgänger", weil sie immer mal wieder im Gebiet des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) pfeifen. Dass im Freistaat die Uhren in einigen Dingen anders ticken als bei uns, ist hinlänglich bekannt. Nun hat der Verbandes-Schiedsrichter-Ausschuss des WFV einige neue Bestimmungen erlassen, die auch wir bei Spielleitungen in Bayern zu beherzigen haben.

Passbild

Eine Gesichtskontrolle ist vor Spielbeginn in Bayern im Aktiven-Bereich bekanntlich unnötig. Falls der SR jedoch Zweifel hat, dass Passbild und Gesicht eines Spielers übereinstimmen, darf er sehr wohl eine Überprüfung vornehmen. Stellt der SR dabei keine Übereinstimmung fest mit dem Bild im Spielerpass, muss er folgendes tun: Das Bild ist deutlich sichtbar zu durchkreuzen. Zudem schreibt der SR das aktuelle Datum auf das Bild. Der jeweilige Spieler kann zwar noch an diesem einen Spiel teilnehmen, aber nach Beendigung erlischt das Spielrecht. Der Spielerpass bleibt beim Verein. Der Verein ist für ein neues Foto verantwortlich. Bei einem durchgestrichenen Passfoto ist der Verein schriftlich zu informieren – dies muss der SR auch im Spielbericht festhalten. Der betreffende Spieler hat erst wieder Spielrecht, wenn der Pass ein neues Foto enthält.

Pass-Rückseite

Auch die Rückseite der Pässe ist in Bayern zu kontrollieren. Einige ältere Spielerpässe tragen dort noch den Aufdruck: "Abgemeldet am....." (ohne Datum). Dieser Aufdruck wurde von der BFV-Passabteilung angebracht, stellt also keinen unzulässigen Eintrag dar.

Wichtig für uns SR in diesem Zusammenhang:

- 1. Es ist keine Meldung erforderlich.
- 2. Der Spieler ist spielberechtigt.
- 3. Der Pass muss nicht umgeschrieben werden.

Teilnahme ohne Spielerpass

In Bayern herrscht in allen Ligen Passzwang. Was ist zu tun, wenn ein Verein einen nicht mehr gültigen Spielerpass vorlegt (Passbild durchgestrichen oder Einträge auf der Rückseite) oder gar kein Pass für einen Spieler vorhanden ist? Im Aktiven-Bereich darf der Spieler trotzdem mitwirken, wenn er einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegt – wie in Württemberg übrigens auch.

(Quelle: "Das Schwarze Blatt", SR-Gruppe Westschwaben)



Anzeigen für unsere Zeitung

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Werbekunden

Damit wir unsere SR-Zeitung herausbringen können, sind wir auf Einnahmen aus Werbung angewiesen. Auch werden mit den Einnahmen des Fördervereins Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Jahresfeier, oder unsere Ausflüge finanziert.

Umso mehr Geld dem Förderverein zur Verfügung steht, desto mehr kann er für uns Schiedsrichter ausgeben. In diesem Zusammenhang eine Bitte: Vielleicht kann der ein oder andere von Euch noch eine Anzeige von seinem Arbeitgeber,

seiner eigenen Firma oder seinem Bekanntenkreis, beisteuern.

In diesem Zusammenhang wird auf der nächsten Seite der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm nochmals kurz vorgestellt. Auch der Vereinszweck kann aus der Auflistung entnommen werden. Sollten zum Förderverein weitere Fragen sein, könnt ihr Euch gerne an den Vorsitzenden Manuel Eggle wenden.

Sollte jemand einen Anzeigenkunden haben, ist auf der übernächsten Seite der Vertrag für eine Anzeige in unserer Schiedsrichterzeitung abgedruckt. Aus diesem sind auch die Preise für die verschiedenen Anzeigen zu entnehmen.

Damit das Infoblatt und der Vertrag für die Anzeige an den Betrieb weitergegeben werden können, wurden diese als Vorder- und Rückseite abgedruckt und können leicht aus der Zeitung herausgetrennt werden. Bei Fragen zu den Anzeigen ist Maik Kaack der Ansprechpartner. Er kümmert sich um die Anzeigen.



Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V.

Manuel Eggle

Nordstr. 1 – 89278 Nersingen

Tel.: 07308/ 9233543 Fax.: 07308/ 9233624

info@eggle-elektrotechnik.de



Anzeigen-Auftrag SR-Blättle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Er pflegt das Amt des Fußballschiedsrichters, im besonderen Maße die Jugend für das Amt zu begeistern und fördern.

Der Vereinszweck wird vorwiegend durch folgende Mittel gefördert.

- Abhalten von Lehrabenden und Vorträgen zur Organisation des Einsatzes und zur Vermittlung von Fußballregeln.
- Information der Mitglieder, Vermittlung zur Befähigung des Schiedsrichteramtes.
- Weiterbildungsveranstaltungen und ähnliche Fortbildungsmaßnahmen zur Verbes serung der Befähigung des Schiedsrichteramtes.
- Förderung der körperlichen Fitness durch Übungsstunden unter Anleitung
- Sportliche Veranstaltungen

Um die entstehenden Kosten zu decken sind wir auf Spenden angewiesen. Wir würden uns freuen, Ihre Firma in unserem SR- Blätte zu präsentieren.

Das SR-Blättle erscheint 4mal jährlich. Es hat eine Auflage von 250 Exemplaren.

Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Anzeige zur Verfügung gestellten Texte und Bilder.

Der redaktionelle Inhalt der Zeitschrift bleibt der Schiedsrichtergruppe vorbehalten. Ein Rechtsanspruch für Platzierungswünsche der Anzeigen besteht nicht.

Im Falle gänzlichen oder teilweisen Nichterscheinens der Festschrift infolge höherer

Gewalt erlischt jede Verpflichtung auf Erfüllung des Auftrages und Leistung von Schadenersatz.

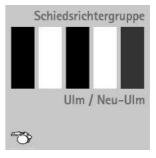
Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V. Bankverbindung: Sparkasse Ulm

VR 720144 BLZ 630 500 00 Amtsgericht Ulm Kto. 211 343 33 Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V. Manuel Eggle

Nordstr. 1 – 89278 Nersingen

Tel.: 07308/ 9233543 Fax.: 07308/ 9233624

info@eggle-elektrotechnik.de



Der Vertrag gilt für vier Ausgaben (dies entspricht der Laufzeit von einem Jahr) und verlängert sich nicht automatisch.

Anzeigeauftrag über:	Innenbereic	Innenbereich in s/w		ງ in Farbe
	☐ ½ Seite	€ 300 p.a. € 150,- p.a. € 100,- p.a.		€ 400 p.a. € 250,- p.a.
Zahlungsbedingungen: nach E	rhalt der Rechnung	ı		
Ort, Datum Unterschrift Auf	traggeber			
Anschrift des Spenders/Förd	erers			
Firma/Name :				
Str./HsNr.:				
PLZ/Ort:				
Telefon:				
Die Anzeige ist als PDF Datei a	n maik.kaack@gn	nx.de zu senden.		
A	•			

Ansprechpartner im Förderverein:

Maik Kaack Schwarzenbergstraße 83 89081 Ulm Tel: 0731/1439136

maik.kaack@gmx.de

(2. Vorsitzender und Schriftführer)

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V. Bankverbindung: Sparkasse Ulm

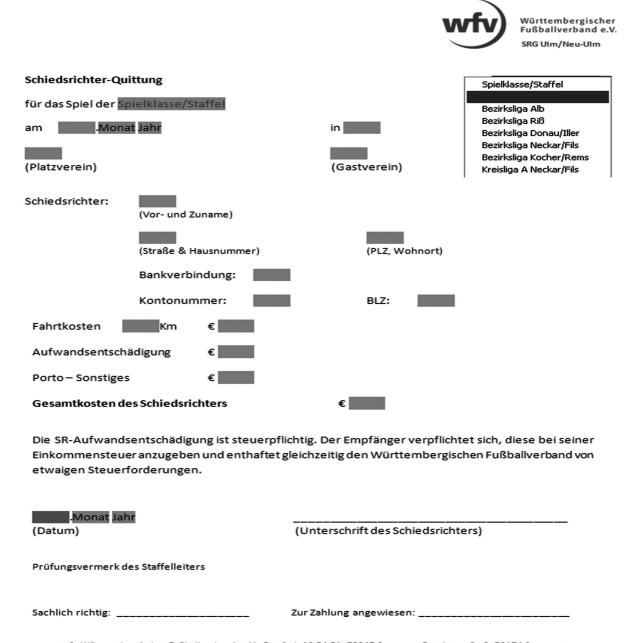
VR 720144 BLZ 630 500 00 Amtsgericht Ulm Kto. 211 343 33

Neue Abrechnungsformulare auf der Homepage

Spesenpoolung wird immer beliebter. Damit Ihr zukünftig das richtige Formular verwendet (kein SR-Quittungsblock), haben wir zur freien Verfügung eine Dateivorlage (Microsoft Word erforderlich) auf die Homepage gestellt. Hier könnt Ihr Eure Daten

eintragen und müsst nicht ständig von Hand Eure persönlichen Daten wiederholen. Die derzeitigen Staffeln der Poolung sind hinterlegt. Insgesamt kann nichts schieflaufen, es sind lediglich die grau hinterlegten Felder editierbar. Hinweis: Rechnen müsst Ihr

selbst! Auch für andere Spielklassen stehen Dokumente zur Verfügung (Verbands- und Landesliga und EnBW-Jugendoberliga). Diese sind auch elektronisch signierbar, so dass die Datei als .pdf gespeichert und zeitnah hochgeladen werden kann.



wfv Württembergischer Fußballverband e. V., Postfach 10 54 51, 70047 Stuttgart, Goethestraße 9, 70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 7 11 2 27 64 – 0, Telefax +49 (0) 7 11 2 27 64 – 40, E-Mail: info@wuerttfv.de , Internet: www.wuerttfv.de
Landesbank Baden-Württemberg, KTO 2 029 230, BLZ 600 501 01, Stuttgarter Volksbank AG, KTO 3 32 143 007, BLZ 600 901 00

SR-Neulingskurs

Neulingskurs wieder gut besucht - von Markus Klatt

Traditionell richten wir im Januar unseren Neulingskurs aus. Zwischen dem 14. Januar 2013 und dem 01. Februar 2013 haben wir dieses Jahr unseren Kurs durchgeführt. Am ersten Kurs-

tag konnten wir 33 Interessierte begrüßen. Wie viele dieser 33 Teilnehmer am Ende die Schiedsrichterprüfung bestehen werden, das war die Frage. Denn da der Kurs bei Redaktionsschluss noch

am Laufen war, werden wir in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung genauer über den Kurs berichten. Lehrwart unseres Kurses war Leonardo Mimmo von der Schiedsrichtergruppe Saulgau.





KARL KARLETSHOFER GMBH

Ihr Partner für Metall - Recycling Schrott- & Metallgroßhandel

Handel

- * Eisenschrott
- Buntmetalle
- * Edelstahllegierungen
- * Edelmetallhaltige Legierungen

Entsorgung

- * Bleibatterien
- Elektronikschrott
- * Altautos (Annahmestelle)
- Transformatoren (ölfrei) Diesel-/Heizöltanks (gereinigt)
- * Blechverpackungen







Serviceleistungen

- Containergestellung
 - und -vermietung
 - Transporte
- Demontagen/Abbrüche *
 Sortier- und *
- Zerkleinerungsarbeiten
 - Umarbeitungen *
 - Metallanalysen

Verkauf von Nutzmaterial

- in Stahl, Edelstahl und NE- Metallen *
 - Rohre, Winkel, Bleche * Träger Flachmaterial *
 - Gebrauchte Maschinen *

KARL KARLETSHOFER GmbH - Lessingstrasse 19 - 89231 Neu-Ulm



Kontakt:

fon: +49 (0) 731 978 77-0 fax: +49 (0) 731 978 77-77 email: info@karletshofer.de

Serie: Aus dem Bezirksvorstand

Winfried Vogler, Öffentlichkeitsreferent - von Rüdiger Bergmann

Man kann sich bei uns Schiedsrichtern auch wohlfühlen ohne offizielles Mitglied zu sein. Winfried Vogler ist ein Paradebeispiel dafür. Der Öffentlichkeitsreferent des Bezirks Donau/Iller hält sich öfter in unserer Mitte auf als so mancher aus unserer Schiedsrichter-Gemeinschaft.

Egal ob Hauptversammlung, Jahresfeier, Ausflüge oder Arbeitstagungen: Winfried gefällt es sichtlich in unserer Mitte. Er hat viele persönliche Kontakte zu Mitgliedern unserer Gruppe geknüpft – nicht zuletzt in der "Verlängerung" nach offiziellen Terminen.

Als Öffentlichkeitsreferent ist er seit 2006 im Bezirk tätig. Über alles, was aus dem Bereich Donau/Iller auch nur annähernd fußballerisch interessant ist, informiert er die Medien – Zeitungen wie auch elektronische Dienste. Winfried sorgt beispielsweise dafür, dass unsere Schiedsrichter-Schulungen regelmäßig veröffentlicht werden.



Er kennt sich aus im Zeitungsgeschäft. Denn als freier Mitarbeiter der Sportredaktion der Südwest Presse weiß er, wie beide Seiten ticken – die, die Nachrichten produzieren und die, die sie publik machen. Seit er Ende des vergangenen Jahres als IT-Leiter bei Gardena altersbedingt ausgeschieden ist, kann er sich noch

mehr um sein Hobby kümmern.

Eine sportliche Vergangenheit hat Winfried Vogler (62) auch. Er war viele Jahre lang Torwart – und zwar ein guter. So stand er beim TSV Neu-Ulm in jenem Jahr zwischen den Pfosten, in dem die Weiß-Blauen mit dem SSV Ulm 1846 in der Oberliga spielten. Der damalige SB Heidenheim, Vorgängerverein des heutigen 1. FC Heidenheim, war eine weitere Station seiner langen Karriere, die auch eine Zeit bei der SpVgg Au beinhaltete.

Zwischendurch übernahm er irgendwann mal für drei Spiele das Traineramt beim ESC Ulm. Obwohl die Partien allesamt gewonnen wurden, beendete er die Trainer-Tätigkeit bevor er sie richtig begonnen hatte. Auch Schiedsrichter wurde er nie. Trotzdem ist er einer von uns. Hoffentlich bleibt das noch lange so.

Auch Schiedsrichter brauchen ab und zu eine Auszeit!

Ihr Urlaub ist mir wichtig!

Ich biete eine individuelle Beratung ganz nach Ihren Wünschen und in entspannter Atmosphäre, gerne auch abends oder am Wochenende. Ohne Zeitlimit, ohne pauschale Öffnungszeiten, ohne Zusatzkosten!

Ich buche alle namhaften Veranstalter und erfülle alle Ihre Reisewünsche – vom Kurztrip bis zur Weltreise.

Ich freue mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Martina Di Biccari Selbständige Reiseberaterin Partner von





lhre persönliche Reiseberatung:

Martina Di Biccari 07305 934319

martina.dibiccari@ takeoff-reisen.de

U11-Eurocup

Das Highlight nicht nur für Fussballknirpse - von Markus Klatt

25 Mannschaften aus 8 Nationen, 90 Spiele in zwei Tagen, 10 Schiedsrichter im Einsatz, 4.000 Zuschauer in der Brühlhalle in Elchingen und 473 ehrenamtliche Helfer. So lauten die Fakten für den U11-Eurocup - das Highlight für Fussballknirpse. Aber nicht nur für die Fussballspieler ist die-

ses Turnier ein Highlight in der Hallensaison. Mehrere der eingeteilten Schiedsrichter fanden die Atmosphäre in der "Brühlhölle" unvergesslich. Auch die Zuschauermassen, welche im Rücken des Schiedsrichters lautstark ihre Mannschaft anfeuerten, fanden einige Schiedsrichter ungewohnt und etwas beängstigend. Tom Fuchs, einer der Turnierorganisatoren, verkündete bei der Siegerehrung, dass er nicht mit den Schiedsrichtern bei diesem Turnier, aufgrund der Lautstärke in der Halle tauschen möchte. Lobte aber auch die Leistungen der Schiedsrichter.

Impressionen vom U11-Eurocup

























Faszination Basketball

Ein Fußball-SR als Fan der Korbjäger - von Manuel Eggle

Als am 9. Dezember 2011 die Ratiopharm Arena eröffnete, ahnte keiner, was diese Halle für Auswirkungen für die Städte Ulm/Neu- Ulm haben wird. Die zwölftgrößte Halle Deutschlands macht es möglich Weltstars die bislang nur am Schwörwochenende in Ulm verweilten, ganzjährig zu genießen. Nicht nur eine Reihe von Künstlern, Komiker und Bands geben sich regelmäßig in Neu- Ulm ein Stelldichein, sondern bis zu 6000 Zuschauer strömen zu jedem Bundesliga-Heimspiel der Basketballer in die Arena. Diesen Basketball-Boom hat ein breiter Mix der Gesellschaft ausgelöst. Von jung bis alt ist alles dabei. Viele Familien mit Kindern besuchen Woche für Woche ihre großen neuen Idole. Lediglich Alba Berlin und Bamberg spielen noch vor einer grö-Beren Kulisse in der deutschen Liga.

Nicht nur mich, sondern auch eine Reihe anderer Fußball-Schiedsrichter aus unserer Gruppe hat das Basketballfieber gepackt. Manchmal geht dies soweit, dass unsere Einteiler bei Heimspielen der Basketballer Probleme haben, alle Spiele besetzen zu können.

Kann man es jemanden übel nehmen? Diese großartige Stimmung liegt auch an der Spannung im Spiel, denn ein 10-Punkte-Vorsprung ist beim Basketball nichts. In weniger als zwei Minuten kann diese Führung verspielt sein. Die Fans pflegen einen absoluten friedlichen Umgang, keine Hundertschaften von Polizei und Sicherheitsordnern sind für die Durchführung eines Spiels

erforderlich.

Als ich das erste Mal beim Basketball war, hatte ich nicht viel Ahnung von den Regeln. Gut, ich kannte den Unterschied zwischen der 2- und 3-Punkte-Regelung und dass ein Angriff nach 24 Sekunden abgeschlossen sein muss. Aber welcher Körperkontakt wird als Foul gewertet? Ich hatte keine Ahnung. Anfangs ist mir nur aufgefallen, dass ohne Ball sehr viel mit dem Körper geschoben wird und sobald ein Spieler im Ballbesitz ist, wird die kleinste Körperberührung abgepfiffen. Doch bei je-

dem Spiel wird mir die ein oder andere Regel klarer. Für eine Karriere als Basketballschiedsrichter bin ich dann wohl doch zu klein. Siehe Bild mit dem Ulmer Center John "Big" Bryant

Wie in der Fußball-Bundesliga wird auch ein Basketballspiel von Schiedsrichtern geleitet. Aber im Gegensatz zum Fußball sind die Schiedsrichter hier aleichberechtigt. Sobald ein Schiedsrichter ein Vergehen erkennt, wird dieses geahndet. Meckern und Unsportlichkeuten werden mit einem Technischen Foul, das heißt zwei Freiwürfen und Ballbesitz für den Gegner bestraft, somit geht es in Basketballspielen meist recht fair zu. Harte Fouls sind

hier die Ausnahme, verletzungsbedingte Ausfälle selten.

Ratiopharm Ulm hat einen Etat von 4 Millionen Euro im Jahr, gehört in der Bundesliga (BBL) finanziell ins Mittelfeld. Sportlich jedoch war man letztes Jahr überraschend Vizemeister. In dieser Saison soll das überragende Ergebnis wiederholt werden. Langfristiges Ziel ist es sich nicht nur in Deutschland sondern auch in Europa zu etablieren. Mit dem Einzug ins Achtelfinale im Europacup wurde der erste Schritt getätigt. Dieser tolle Erfolg sollte wiederholt werden.



Manuel Eggle mit John Bryant







Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

> Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.



Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!



Hotel Gasthof Rössle Ortsstrasse56 89081-Ulm Ermingen info@ulm-hotel.de www.ulm-hotel.de Fon. 07304 -80 38 0 Fax, 07304 -80 38 48





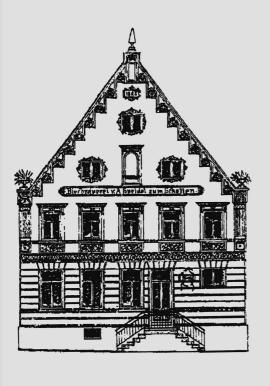




- Wärmedämmsysteme
- Trockenbauarbeiten
- Altbausanierung
- Innen- & Außenputz
 - Fassadenanstriche
- Fließestrich

Unter der Halde 11 89610 Oberdischingen

Tel.: 0 73 05 - 50 74 · Mobil: 0179 - 140 69 66



Zum Schatten

- · Täglich ab 17 Uhr geöffnet
- · Warme Küche ab 18 Uhr
- · Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520



Die Firmengruppe Heim ist ein innovatives mittelständisches Bauunternehmen mit Sitz in Ulm an der Donau. Wir sind in allen Bereichen des Straßen-, Erd- und Tiefbaus tätig. Hochqualifizierte Mitarbeiter sowie ein moderner, leistungsstarker Maschinen- und Gerätepark garantieren überdurchschnittliche Leistungen in allen unseren Tätigkeitsfeldern.

Unser Leistungsumfang im Überblick:

- Straßenbau, Erd- und Tiefbau
- Außenanlagen, Pflasterarbeiten, Sportplatzbau
- Hydraulischer Rohrvortrieb
- Kies- und Splittwerk in Erbach
- Gussasphaltarbeiten im Hoch-, Tiefund Straßenbau
- Asphaltmischanlage im Stadtgebiet Ulm
- Recyclingunternehmen



BAUUNTERNEHME GUSSASPHALT BAUSTOFFE ENERGIE RECYCLING QUARZPRODUKTE

■ Und so erreichen Sie uns:

Boschstraße 12-14 89079 Ulm

Tel. 0731 4092-0 Fax 0731 4092-85

info@heim-gruppe.de www.heim-gruppe.de

fahrschule **amann**

- Ihr **zuverlässiger** Partner in allen Führerscheinfragen
- Bei uns erhalten Sie eine sichere Ausbildung vom Mofa bis zum Omnibus
- Fortlaufende Kurse, Ausbildungsbeginn jederzeit möglich

Auskunft unter: Telefon: 07305/7175 Mobil: 0171/343 97 55

Ensostraße 1 89079 Ulm-Einsingen

Alte Steige 6 89129 Langenau-Albeck

Regelfragen

- 1. Vor der Ausführung eines Freistoßes läuft ein Abwehrspieler zu früh aus der "Mauer". Dem Schützen gelingt es jedoch, obwohl der Abwehrspieler angeschossen wird, ein Tor zu erzielen. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?
- 2. Nach 90 Minuten zeigt der Schiedsrichter an, dass er zwei Minuten nachspielen lassen wird, da die Gäste mehrfach auf Zeit gespielt haben. Nach einer halben Minute der Nachspielzeit erzielen die Platzherren der 1:0 Führung. Darf der Schiedsrichter das Spiel sofort beenden?
- 3. Vor einer Freistoß-Ausführung postiert sich ein Angreifer seitlich hinter der "Mauer". Dadurch steht er näher zur Torlinie als der vorletzte Abwehrspieler. Nach der Freistoß-Ausführung wird der Ball von einem Verteidiger abgefälscht und prallt nun zu diesem Angreifer, der daraufhin ein Tor erzielt. Wie ist zu entscheiden?
- 4. Nach einem verwarnungswürdigen Foul hat der Schiedsrichter 20 Meter vor dem Strafraum auf direkten Freistoß für die angreifende Mannschaft entschieden. Er beabsichtigt, den schuldigen Spieler zu verwarnen. Die angreifende Mannschaft führt den Freistoß jedoch schnell aus und erzielt unmittelbar ein Tor. Reaktion des Schiedsrichters?
- 5. Ein Betreuer läuft ohne das zustimmende Zeichen des Schiedsrichters auf das Spielfeld, um einen verletzten Spieler zu behandeln. Dieser hat jedoch auf Anfrage des Schiedsrichters –keinerlei Behandlung gewünscht. Muss der Spieler nun den Platz verlassen?
- 6. Ein Abwehrspieler, der in seinem Strafraum steht, versucht, seinen Gegenspieler anzuspucken, der außerhalb des Strafraums, aber im Spielfeld steht. Der Gegenspieler wird nicht getroffen. Entscheidung des Schiedsrichters und Ort der Spielfortsetzung?
- 7. Bei der Strafstoß-Ausführung prallt der Ball gegen den Pfosten, platzt und bleibt im Torraum liegen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
- 8. Obwohl der Schiedsrichter die Ausrüstung der Spieler vor dem Spiel geprüft hat, stellt er während dem laufenden Spiel fest, dass ein Spieler einen Ring trägt. Welche Maßnahmen muss der Schiedsrichter nun treffen?
- 9. In der 50. Spielminute bemerkt der Schiedsrichter, als er ein "Beinstellen" mit Gelb bestrafen will, das der von ihm zu verwarnenden Spieler ein Auswechselspieler ist. Dieser hatte sich zu Beginn der 2.Halbzeit nicht angemeldet. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?
- 10. Ein Angreifer wird im Strafraum vom Verteidiger durch einen Tritt zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß. Der Angreifer verlässt nach nur kurzer Behandlung das Spielfeld. Da sich die Ausführung des Strafstoßes verzögert, möchte dieser Spieler den Strafstoß nun selbst ausführen. Darf er das?

Regelfragen: Antworten

Zu 1.) Entscheidung des SR: Das Tor wird anerkannt

Persönliche Strafe : keine Spielfortsetzung : Anstoß

Zu 2.) Entscheidung des SR: Nein. Angezeigte Nachspielzeit muss der Schiedsrichter nachspielen lassen.

Persönliche Strafe : -Spielfortsetzung

Zu 3.) Entscheidung des SR: Kein Tor. Abseits

Persönliche Strafe : -

Spielfortsetzung : Indirekter Freistoß am Ort der Abseitsstellung

Zu 4.) Entscheidung des SR: Tor anerkennen, sofern er die Ausführung überwacht hat und diese korrekt war.

Persönliche Strafe : -

Spielfortsetzung : Anstoß

Zu 5.) Entscheidung des SR: Nein. Der Spieler muss das Spielfeld nicht verlassen.

Persönliche Strafe : -Spielfortsetzung

Zu 6.) Entscheidung des SR: Das Spiel unterbrechen

Persönliche Strafe : FAD für den spuckenden Spieler

: Direkter Freistoß dort wo der Gegenspieler getroffen werden sollte. Spielfortsetzung

Zu 7.) Entscheidung des SR: Das Spiel unterbrechen

Persönliche Strafe : -

Spielfortsetzung : SR-Ball auf der Torraumlinie

Zu 8.) Entscheidung des SR: Der Schiedsrichter wartet die nächste Spielunterbrechung ab

Persönliche Strafe : keine

Spielfortsetzung : gemäß der Unterbrechung

Zu 9.) Entscheidung des SR: -

Persönliche Strafe : VW für unerlaubtes Spielfeldbetreten, Gelb/Rot für das Beinstellen

Spielfortsetzung : indirekter Freistoß für den Gegner

Zu 10.) Entscheidung des SR: Der Spieler darf den Strafstoß nicht ausführen, da er erst nach der Spielfortsetzung

das Spielfeld wieder betreten darf.

Persönliche Strafe : -

Spielfortsetzung : Strafstoß

Schon gehört...?

Dies und das aus unserer Gruppe

Jürgen Reeß nach Mainz

Unser langjähriger Schiedsrichter Dr. Jürgen Reeß hat die Gruppe gewechselt und pfeift nun für Mainz-Bingen. Hintergrund: Jürgen ist bei Böhringer Ingelheim in der Forschung beschäftigt. In diesem Zusammenhang stand eine berufliche Veränderung vom Werk in Biberach nach Ingelheim am Rhein an, Jürgen, zugleich Jugendleiter des TSV Blaustein, leitet bereits seit einigen Monaten Spiele in seiner neuen Wahlheimat. Wir wünschen ihm alles Gute - und hoffen auf eine Rückkehr irgendwann in unsere Gruppe.

Zwei Ehrenschiedsrichter

Unser "jüngerer Bruder" ist erwachsen geworden: Drei Jahre nach unserer Gruppe feierten die Kollegen aus dem Illertal 90-jähriges Bestehen. Im Rahmen des Festabends in Ay wurden der frühere Obmann Alwin Müller (1998 bis 2012) und sein langjähriger Stellvertreter sowie Einteiler Erich Sauter zu Ehrenschiedsrichtern der Gruppe ernannt.

Fabian Trögele Landesliga-SRA

Seit Jahresbeginn ist Fabian Trögele in den Kader der Aktiven als Schiedsrichter-Assistent in der Landesliga aufgerückt. Zum einen hat Fabian (18/SF Dellmensingen) in der A-Junioren-Verbandsstaffel an der Linie einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen – zum anderen ist er ein talentierter Schiedsrichter mit Perspektiven. Mit dieser Maßnahme wollen wir als Gruppe einmal mehr unter Beweis stellen, dass

wir talentierte Kameraden entsprechend zeitnah fördern.



Fabian Trögele neuer SRA in der Landesliga

Lob für Fabio Grillo

Bei Hallenturnieren spielen häufig mehr Emotionen mit als bei Begegnungen auf dem Feld. Hier gerät auch der eine oder andere Schiedsrichter schneller in die Kritik – egal ob berechtigt oder unberechtigt. Komplimente für einen Unparteiischen sind eher selten. Umso mehr freute uns ein Schreiben des Oberelchinger Jugendleiters Rudi Dick nach diversen Jugendturnieren seines Vereins. Den Wortlaut drucken wir hier gerne ab: "Es ist uns ein besonderes Bedürfnis, die Leistung des Schiedsrichters Fabio Grillo beim C-Jugendturnier am 4. Januar 2013 zu würdigen. Er zeigte während des gesamten Turniers eine hervorragende Leistung." Dieses Lob für Fabio, der für die SSG Ulm 99 pfeift, wollen wir innerhalb unserer SR-Gruppe gerne publik machen.

Marc Popanda in der Türkei

In der vergangenen Ausgabe unserer SR-Zeitung hat Marc Popanda noch ausführlich über seine ausgiebige Zeit als Bundeswehr-Soldat in Afghanistan berichtet. Seit einigen Wochen ist unser ehemaliger Verbandsliga-Kollege mit seiner Einheit schon wieder im Ausland stationiert. Im Detail: In der Türkei, nahe der Grenze nach Syrien. Alles andere als ein leichter Einsatz. Deshalb wird er vorerst weiterhin in dieser Saison nicht pfeifen können. Aber möglicherweise wird Marc, der im Alltag in Deutschland zwischen den Einheiten in Fürstenfeldbruck und Meßstetten hinund herpendelt, in absehbarer Zeit heimatnah versetzt. Dann hat er hoffentlich auch wieder Zeit für sein Hobby in unserer Gruppe.

Umfrage in Bayern

"Habt Ihr noch Spaß als Schiedsrichter" oder "Fühlt Ihr Euch noch sicher"? Dies sind zwei Fragen aus einem ganzen Katalog, den der Bayerische Fußball-Verband (BFV) an seine 15 000 Unparteiischen verschickt hat. Hintergrund dieser Aktion waren zunehmende gewalttätige Attacken gegen **BFV-Präsident** Schiedsrichter. Rainer Koch und Schiedsrichter-Obmann Rudolf Stark werden die Antworten auswerten. Außerdem hat der BFV eine Studie zu den "Ursachen des Schiedsrichter-Rückgangs" in Auftrag gegeben.

Applaus für den Schiri

Beim ESPV-Tec-Jugendcup des TSV Neu-Ulm leitete Steffen Peiker (SV Offenhausen) die Begegnung Stuttgarter Kickers gegen FV Olympia Laupheim. Bei einem Befreiungsschlag der Laupheimer konnte Steffen nicht mehr ausweichen und der Referee köpfte den Ball direkt zu dem Abwehrspieler zurück. Da dieser unfreiwillige Kopfball nicht besser ausgeführt werden konnte und der Abwehrspieler wieder an den Ball kam, applaudierte die ganze Halle.

Behördenturnier der Stadt Ulm

Am 8. Februar findet wiederum das Behördenturnier der Stadt Ulm in der Halle Ulm Nord (bei der Uni) statt. Als Schiedsrichter fungieren hier bereits mehrere Jahre Harald Rechenberg und Markus Klatt, die auch dieses Jahr wieder angefordert wurden. Aus gesundheitlichen Gründen fällt Harald leider dieses Jahr für einen Einsatz aus. Für ihn wurde Franco Giagheddu nominiert. Wer bei diesem Turnier vorbeikommen will und die Mitarbeiter der Stadt Ulm und unsere beiden Schiedsrichter-Kollegen in Aktion sehen will, ist gerne willkommen. Das Turnier beginnt gegen 13 Uhr und endet gegen 18 Uhr.

"Karlchen": Student mit 77

Früher war Karl Fischer viele Jahre in unserer Schiedsrichter-Gruppe für den VfL Ulm an der Pfeife. Heute studiert er. Das wäre nicht weiter berichtenswert. "Karlchen" inzwischen nicht 77 (!) Jahre alt wäre. Der einstige Ingenieur absolviert einen Fernstudiengang in Düsseldorf. Thema: Sport und Management. "Karlchen" ist vermutlich der älteste Student, den das Institut jemals hatte. Nach seinem Studium will Karl Fischer, der bis 2000 Schiedsrichter war, irgendwo im Jugendbereich als Teammanager tätig werden.



www.eberhardt-immobilienbau.de

immobilien bau

Porträt: Tobias Keck

Tobias, wie bist du Schiedsrichter geworden?

Schiedsrichter werden war quasi meine Bestimmung - mein Opa war früher einmal der Obmann unserer Gruppe. Dazu kommt natürlich noch das allgemeine Interesse, da ich selbst Fußball spiele. Eines Tages dachte ich mir dann: "Das schaffst du auch!" - und wurde Schiedsrichter.

Hast du im Schiedsrichterwesen ein Vorbild und warum?

Eine schwer zu beantwortende Frage: Alle Schiedsrichter im DFB-Bereich pfeifen auf einem sehr hohen Niveau. Herausragend ist meiner Meinung nach aber Dr. Felix Brych, der stets eine kons-

tante, herausstechende Leistung bietet.

Was war bisher dein schönstes Erlebnis?

Hier kann ich meinen Einsatz beim "ESPV-TEC Hallenmasters" am 8.12.2012 in Neu-Ulm nennen. Die dort anwesenden Mannschaften spielten hochklassigen Fußball und schufen ein professionelles Klima, was ich sehr beeindruckend fand.



Welches negative Erlebnis verbindest du mit deiner Schiedsrichter-Tätigkeit?

Auch hier habe ich einen Favoriten: Das C-Jugendspiel von Burlafingen gegen den VfL Ulm. Es gab viele Streitereien auf dem Feld und die Zuschauer und Trainer verhielten sich unausstehlich. Zeitweise kam bei mir das Gefühl auf, in einer Talkshow zu sitzen, da alle meinten, mitreden zu dürfen. Manche Spieler verirrten sich wohl auch in der Sportart, im Rugby wären sie um einiges weiter gekommen.

Welche Fußballregel würdest du abschaffen?

Eine nicht leicht zu beantwortende Frage. Schlussendlich würde ich aber die Abseitsregel abändern und ein Abseits erst dann ahnden, wenn der Spieler auch wirklich den Ball berührt. Die Regel wäre einfacher und somit leichter verständlich.

Was findest du gut an unserer Schiedsrichtergruppe?

Die Organisation der Gruppe ist meiner Ansicht nach gut und es gibt viele Aktionen neben dem Fußball. Mir gefällt es sehr gut.

Was kann man in der Gruppe verbessern?

Nichts, was mir bisher aufgefallen wäre.

Infos zu Tobias Keck

geboren: 23.03.1996

Verein: SC Lehr

SR seit: 2011

Beruf: Schüler

Termine

Schulungstermine 2013

Montag, 04.03.2013 19:30 Uhr Montag, 18.03.2013 18:30 Uhr Jung-SR Montag, 08.04.2013 19:30 Uhr Freitag, 03.05.2013 18:30 Uhr LP 1 18:30 Uhr LP 2 Montag, 03.06.2013 Montag. 05.08.2013 19:30 Uhr Montag, 02.09.2013 19:30 Uhr 18:30 Uhr Jung-SR Montag, 16.09.2013 Montag, 07.10.2013 19:30 Uhr

Montag, 04.11.2013 19:30 Uhr

Montag, 21.10.2013

Sonstige Termine

Wanderung: 01.05.2013

Grillfest: 06.07.2013

Jahresfeier: 16.11.2013

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen sind für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Schulungslokale:

allgemeine Schulung: Gäststatte des DJK SB Ulm Jung-SR Schulung: Anna-Essinger-Gymnasium

AVÍA BANTLEON

18:30 Uhr Jung-SR





Besucher beim Turnier des TSV Blaustein Stefan Kohler, Rüdiger Bergmann und Roland Kindermann (von links)



Armin Wäckerle beim Stadtpokal Endspiel zwischen dem SV Grimmelfingen und Türkspor Neu-Ulm



Fabian Rukavina bei einer Stärkung zwischen seinen Einsätzen beim Aktiven Turnier in Oberelchingen



Peter Ruf und Michael Heinze beim Stadtpokal der Städte Ulm/Neu-Ulm als Zuschauer zwischen ihren Einsätzen



Böse Blicke durch den zweiten Spieler von links gegen den Schiedsrichter Daniel Malik nachdem dieser eine Zweiminuten-Strafe ausgesprochen hat



Reklamation eines Spielers des TV Wiblingen beim Schiedsrichter Nihat Varlioglu



Schiedsrichter und Coacher bei der Bezirkshallenendrunde C-Junioren in Vöhringen. Von links Alexander Mack (SRG Ulm/Neu-Ulm), Thomas Seibold (SRG Blautal/Lonetal), Leon Heyken (SRG Illertal) und Marcus Diebel (SRG Illertal)



Alexander Bator mit Spielern des SSV Ulm 1846 Fussball beim Turnier in Blaustein



Maik Kaack vor dem Strafstoßschießen zwischen dem TSV Blaustein und dem FV Senden



www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de



Beitrittserklärung Förderverein

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit trete/n ich/	wir
	Name: Vorname: Vorname: Vorname: Geburtsdatum: Anschrift:
dem Förderverein de	er Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. als Mitglied bei.
Die Mitgliedschaft b	peginnt ab:
Jährlicher Beitrag:	€ 12,00 für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr € 20,00 für Erwachsene und Jugendliche ab dem 18. Lebensjahr
Der Mitgliedsbeitra	g wird per Bankeinzug abgebucht.
Ulm, den	Unterschrift
EINZUGSER	MÄCHTIGUNG
	h/wir dem Förderverein der Schiedsrichtergruppe /. die Einzugsermächtigung zum Einzug meiner/unserer Beiträge von
Konto-Nr.:	
Bankverbindung:	
Bankleitzahl:	
Ulm, den	Unterschrift

Geburtstage

05.02.1994	Florian Poetsch	21.03.1998	Marco Kreienbring
08.02.1997	Florian Ufschlag	21.03.1940	Gerhard Söll
17.02.1995	Rasid Redzic	23.03.1996	Tobias Keck
20.02.1967	Harald Rechenberg	27.03.1966	Ralf Sigmund
20.02.1991	Lukas Kögel	31.03.1941	Hermann Kison
21.02.1951	Josef Schinel	31.03.1968	Till Hofmann
22.02.1995	Jan Maier	01.04.1988	Marvin Wirth
26.02.1964	Sebastiano Testa	04.04.1994	Süleyman-Can Bal
06.03.1970	Viktor Riedl	05.04.1984	Simos Papas
08.03.1990	Marc Wiechmann	06.04.1994	Fabian Michailidis
09.03.1963	Rainer Frommer	07.04.1948	Hans Walter
11.03.1991	Tolga Tokmak	09.04.1980	Stephan Burkhardt
11.03.1964	Carsten Maier	11.04.1968	Turgay Acar
13.03.1969	Chokri Ouerghi	12.04.1997	Riza-Can Bal
13.03.1990	Manuel Bergmann	12.04.1980	Maik Kaack
19.03.1957	Nicola Perniola	23.04.1972	Marco D'Amico
19.03.1993	Fabian Rukavina	26.04.1939	Bernd Merz
20.03.1957	Tayyar Arayan	27.04.1998	Hawar Kangal
21.03.1993	Michael Grau		

Dank an die Sponsoren

Karl Karletshofer
Jogging Brot
Autohaus Filser GmbH
SWP + Hapag Lloyd Reisebüro
Eberhardt Immobilien

Zum Schatten

Eggle Elektrotechnik

TVG Tiefbau

Hermann Bantleon GmbH

Jürgen Mohn Management Locher Haustechnik

Hotel Rössle

Landgasthof Waldhorn

Martina Di Biccari

Malermeister Daiber

Fahrschule Amann

Rechtsanwalt Füllert

Bux Holzbau & Zimmerei

Sportgaststätte Mutenhölzle

Heim KG

Allianz Groninger

Stuckateur Erdogan

Friseur Befurt

S.COOL Sports

Lotto Baden-Württemberg

Autohaus Wuchenauer



Ihr Wagen in sicherer Hand.

Neuwagenvermittlung. Gebraucht- und Jahreswagen. Mercedes-Benz Original-Teile. Service. Zubehör, Shop.

Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung.

Und der Service stimmt!

Mercedes-Benz

Autohaus Filser GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim, Telefon 07392 9712-0, www.autohaus-filser.de

Südwest Presse + Hapag-Lloyd Reisebüro

Hafenbad 4 · 89073 Ulm

Tel.: (0731) 1445-0 Fax: (0731) 1445-20

Firmenreisedienst: Tel.: (07 31) 14 45-45

Kongresse/Incentives:

Tel.: (07 31) 14 45-37



www.swp-hapag-lloyd.de · www.lastminit.de



MICRA "COOL&CALL" 1.2 I, 59 kW (80 PS), 5-Türer

UNSER PREIS **€** 9.990,-

- Erstzulassung 10/2012
- Kilometerleistung 50 km
- Klima- und Freisprechanlage
- Radio/CD mit AUX-Eingang und 4 Lautsprechern
- ESP, 6 Airbags u.v.m.

WÜNSCHE WERDEN WIRKLICHKEIT.



Wuchenauer Auto-Center GmbH
Otto-Renner-Straße 3 · 89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31/9 70 15 - 0 · Fax 9 70 14 - 250

www.auto-wuchenauer.de info@auto-wuchenauer.de

Gesamtverbrauch I/100 km: innerorts 6,1, außerorts 4,3, kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert 115,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse C. Abb. zeigt Sonderausstattung